

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 338.

Freitag, den 4. December.

1846.

Bekanntmachung.

Zum Commandanten des 1. Bataillons ist Herr **Franz Eduard Engelmann**, Thierarzt und Schmiedemeister, wie auch Stadtverordneter, erwählt und von dem Königl. Hohen General-Commando der Communalgarde unterm 17. November dieses Jahres bestätigt worden. Leipzig, den 1. December 1846. Der Communalgarde-Ausschuß. **H. W. Neumeister**, Commandant. Adv. Ed. Hermsdorf, Prot.

Die außerordentliche Generalversammlung der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn-Compagnie am 3. December 1846.

Nach einem kurzen einleitenden Vortrage des vorsitzenden Directors, in welchem derselbe namentlich zur Ergänzung des Berichtes bemerkte, daß das neuerlich abgegebene technische Gutachten über die Anlegung schiefer Ebenen zur Vermeidung der Schichtthal-Überdrückung noch ungünstigere Resultate liefere, eröffnete Herr Adv. L. Müller die Debatte, und bezeichnete die Regierungspropositionen als vom finanziellen, rechtlichen und moralischen Standpunkte aus unverhältnißmäßig, wogegen er beantragte, der Regierung entweder eine Verzinsung der fünf Jahre nach Vollendung der Bahn auszugebenden Papiere mit $3\frac{1}{2}$ Procent, oder mit 3 Procent und 10 Thlr. baar auf die Actie, oder mit eben so viel, jedoch gleichzeitig mit Dividende des Ueberschusses nach Abzug der Zinsen des angewendeten Capitals, vorzuschlagen. Dagegen stellte der Landtagsabgeordnete und frühere Berichterstatter in den Eisenbahnangelegenheiten, Hr. Georgi aus Wylau, die Gründe auf, welche für Annahme des Regierungsvorschlages sprechen, und welche er in der Schwierigkeit einerseits, günstigere Bedingungen von der Regierung zu erlangen, andererseits, das noch nöthige Capital durch Anleihe zu Stande zu bringen, fand. Nachdem Hr. Kaufmann Böhm sich für sofortiges Versuchen des letzteren verwendet, erhob Hr. Rittmeister von Schönfels, Mitglied der ersten Kammer, eine Reihe von Bedenken gegen die dormalige Verwaltung Seitens des Directoriums und sprach sich mit Rücksicht hierauf für die Annahme des Regierungsvorschlages aus. Ihm entgegnete Hr. Regierungsrath von Friesen als von der Regierung ernanntes Directorialmitglied; nach einiger weitem Discussion wurde diese Seite der Debatte fallen gelassen und es entwickelte der Vorsitzende des Ausschusses, Hr. Landtagsabgeordneter Poppe, die Gründe, welche ihn und die Majorität des Ausschusses zur Stellung des Antrages auf Abtretung der Bahn an den Staat und zur Annahme der Regierungspropositionen bestimmten, wogegen Hr. Landtagsabgeordneter Harkort die entgegenstehende Ansicht der Minorität vertheidigte, und sich, da die Sache nach den bisherigen Verhandlungen in ein mißliches Verhältnis

gekommen sei, zwar für Abtretung der Bahn an den Staat erklärte, jedoch beantragte, von der Regierung eine Verzinsung mit $3\frac{1}{3}$ Procent zu beanspruchen. Hr. Banquier Seyffert, Directorialmitglied, schlug hiernächst eine Modification der Regierungsproposition dahin, daß noch auf acht Jahre, von Michaelis 1847 ab, 4 Procent Zinsen gewährt würden, zu beantragen vor. Es entspann sich hierauf eine längere Debatte, in welcher sich namentlich Hr. Senf Kob für den Seyffert'schen Antrag, Hr. Berichtsdirector Saß für den Harkort'schen Antrag verwendete, Hr. Wolf die Feststellung des Zinsfußes von 3—4 Procent einer Vereinbarung zwischen Regierung und Ständen zu überlassen wünscht, Hr. Landtagsabgeordn. H. Brockhaus die Anträge der Herren Seyffert und Harkort zur alternativen Annahme an die Regierung zu bringen, Hr. Adv. Simon dagegen beide in der Waage zu verbinden beantragte, daß eine Convertirung in Staatspapiere mit 4 Proc. Zinsen auf acht Jahre, von da ab mit $3\frac{1}{3}$ Proc. vorgeschlagen würde. Zu dem Brockhaus'schen Antrage stellte Hr. Adv. Dr. Petschke das Sousamendement, daß die von der Regierung jetzt in Aussicht gestellte facultative Ausloosung der Obligationen in eine nothwendige verwandelt werde.

Es wurde hierauf die Abstimmung zuerst über den Regierungsvorschlag (Convertirung der Actien in 3procentige Staatspapiere) bewirkt. Dieser fiel mit 1046 gegen 643 Stimmen ablehnend aus. Die zweite Abstimmung erfolgte über den Antrag des Hrn. Brockhaus (die oben bezeichneten Anträge der Herren Seyffert und Harkort zur alternativen Annahme an die Regierung zu bringen); es sprachen sich 1024 Stimmen dafür, 301 dagegen aus. Schließlich wurde noch der Wunsch im Protokolle niedergelegt, die Regierung zu ersuchen, die zu emittirenden Papiere in möglichst kleinen Apoints, nach Art der Laufziger Pfandbriefe, auszugeben.

In der Versammlung waren 861 Personen anwesend, welche im Besitze von 10,932 Actien und von 2130 Stimmen waren, zu welcher letzteren Zahl noch die den beiden Sächsischen Regierungen zusammen zustehenden 50 Stimmen kamen.

Credit-Versicherungs-Anstalten.

Der in Nr. 27 der Allgemeinen Versicherungs-Zeitung gemachte (und von da in Nr. 185 d. Bl. aufgenommene) Vorschlag zur Errichtung einer Credit-Versicherungs-Anstalt ist gewiß von jedem für die Sicherheit des Kaufmanns sich Interessirenden beifällig aufgenommen worden.

Für Berlin ist jedoch ein solches Project nicht neu, denn bereits in der Mitte des vorigen Jahres hat ein hiesiger Kaufmann, Herr F. L., mehrere achtungswürdige Handlungsfirmer aufgefordert, mit ihm eine Credit-Versicherungs-Gesellschaft zu gründen.

Einige derselben sind darauf eingegangen, und Herr F. L. hat seit jener Zeit sich angelegentlich damit beschäftigt, diesen großen, für das kaufmännische Gemeinwohl höchst wichtigen Plan ins Werk zu richten und demgemäß auf Grund eines mit vieler Mühe gesammelten Materials, die Basis des Unternehmens dergestalt gelegt, daß an seiner Ausführbarkeit wohl nicht mehr zu zweifeln sein dürfte, ~~obwohl~~ ~~die~~ ~~betreffende~~ ~~Publicität~~ ~~dem~~ ~~Unternehmer~~ ~~nur~~ ~~mit~~ ~~Vertrauen~~ ~~entgegen~~ ~~kommt~~.

Wenn gleich die Frucht der Bemühungen des Herrn F. L. zur Zeit noch nicht für die Oeffentlichkeit sehr ist, so läßt sich dies doch bald erwarten; inzwischen wird Herr F. L. weiteren achtbaren Handlungsfirmer, welche sich für das Unternehmen interessiren möchten, bereitwilligst gern höhere Auskunft geben und sie mit den Grundzügen des Projectes auf ernstliche Anfrage betraut machen, um nunmehr baldigst für alle größeren Handelsplätze bei dem großen Verbände, welcher beabsichtigt wird, würdige Vertreter zu erhalten.

Zu diesem Zwecke ist der Redaction der Allg. Versicherungszeitung die Adresse des Herrn F. L. mitgetheilt und von dieser zu erfragen.

Pr. lln.

*) Aus der Allg. Versicherungszeitung.

Etwas für Landwirthe und Gartenbesitzer.
(Eingefendet.)

Es ist ein allgemein gültiges Erfahrungssatz, den die Geschichte aller Völker bestätigt, daß das Fortschreiten der Cultur mit der Vermehrung der Bevölkerung in steter Wechselwirkung steht und die Befriedigung der letzteren ebenso von dem gegenseitigen Austausch der Völker, der in der höchsten Potenz zum eigentlichen Handel wird, abhängt, als durch diesen die Cultur zu Stande. In dem Tauschverkehr mehr als durch jedes andere Verhältnis des völkergesellschaftlichen Lebens entgegengeführt werden.

Groß, ja unerforschlich ist der Reichtum der Gaben, welche

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schäffer.

Theater der Stadt Leipzig.
(35. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 4. December 1846. Zum ersten Male:

Er und Sie!

Pöffe in 1 Act nach dem Französischen von M. Tenill.

Personen:

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| Coquard, Rentier, | Herr Ballmann. |
| Irene, seine Tochter, | Fräul. Sey. |
| Anton, Feuerversicherungsamt-Beamter, | Herr Hofrichter. |
| Philibert, Musikus, | Guttmann. |
| Sinkenslag, Clavierstimmer, | Berthold. |

Scene: Berlin.

die Natur uns bietet, obgleich hier und da die rauhe Lehrerin, die Noth, die eintönigste Unterwerferin, ihr Gebot zur Benutzung derselben an das Menschengeschlecht ergehen lassen muß, und in dieser Beziehung dürfte es wohl grade jetzt an der Zeit erscheinen, auf Eins und das Andere aufmerksam zu machen, was, wenn auch nicht gleich, doch in späteren Zeiten unseren Wohlkommen ~~den~~ ~~Wohl~~ und eine Hilfe mehr bei bedrängteren Zeiten zu gewähren geeignet sein dürfte.

Die immer lauter und allgemein erschallende Klage über Mißrathen der Coöralien und die Krankheit oder das Ausarten der Kartoffeln, der ersten Nahrungsmittel eines großen Theiles der europäischen Menschheit, drängt uns die Bemerkung auf, wie kurz eigentlich die Einführung der Kartoffel sich datirt, wie zugleich aber das rapide Fortschreiten der Naturwissenschaften der Hoffnung die größte Wahrscheinlichkeit giebt, daß auch für sie in nicht gar zu langer Zeit uns entsprechende und gewichtige Erfahrmittel dargeboten werden dürften.

Wir können hierbei nicht umhin, auf v. Eschudi's auf seinen Reisen in den Westländern Amerikas gemachte Erfahrungen und Bemerkungen aufmerksam zu machen und zu wünschen, daß unsere geübtesten Gärtenbesitzer und vermögenden rationellen Landwirthe sich zum allgemeinen Besten angelegen sein lassen mögen, mit einigen von ihm als Nahrungsmittel beschriebenen Gewächsen Versuche zur Anpflanzung, zur Vermehrung und zum Nahrungsgebrauche anzustellen.

Von Eschudi spricht namentlich über die Camotes, die man die süßen Kartoffeln nicht mit Unrecht genannt hat, die Kracacha, ein angenehmes, sehr nährendes, dem Sellerie ähnliches Knollengewächs; die Yucca, welche eins der vorzüglichsten Gemüse liefert und aus der man auch ein sehr feines Mehl bereitet; und den Mais, der auf die mannichfaltigste Art zubereitet werden kann. Wie machen alle die, die sich hierfür interessiren, auf das aufmerksam, was hierüber im dritten H. des ersten Jahrganges der allgemeinen deutschen naturhistorischen Zeitung Ausführlicheres enthalten ist.

Gemeinnütziges.

Eine für die deutsche Leinwandindustrie und den Leinwandhandel wichtige Entdeckung ist, die Baumwollensäden in der Leinwand mittelst Anwendung von concentrirter Schwefelsäure aufzufinden. Dies beruht darauf, daß die Schwefelsäure die Baumwollensäden eher zerfrisst, als die Flachsäden. Sobald durch wiederholtes Waschen und Auskochen die Appretur aus dem Gewebe entfernt ist, wäscht man dasselbe, je nach seiner Stärke, 1-2 Mal in jener Flüssigkeit, entfernt dann die Säure wieder durch wiederholtes Waschen, trocknet die Leinwand durch geringes Pressen zwischen Papier und wird dann bemerken, daß die Baumwollensäden, wenn das Leinen deren enthält, fehlen.
(Nach der Bremer Zeitung.)

Hierauf:

Der Bettler,

Lustspiel in 3 Acten von Robert Benedix.

Personen:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| Gärtner, ein reicher Großhändler, | Herr Ballmann. |
| Grau, } seine Kinder, | Herr Wagner. |
| Pauline, }
Wilhelm, } | Fräul. Sey. |
| Siegel, Gärtners Bettler, | Frau Gänther-Wachmann. |
| Buchheim, ein junger Kaufmann, | Herr Marx. |
| Edwige, Haushälterin, | Herr Richter. |
| Ein Bedienter | Fräul. Ungelmann. |
| | Herr Bernhardt. |

Bekanntmachung.

Der Verkauf von **Brot, Kartoffeln, Erbsen und Hirse** beginnt

am 8. dieses Monats im Gewölbe Nicolaitr. Hof Nr. 3

und findet nur **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 12 Uhr Vormittags** statt.

Es haben daher die Inhaber der Empfangskarten das Brot an den auf diesen bemerkten Tagen, unter jedesmaliger **Vorzeigung der Karte**, im Gewölbe abzuverlangen.

Die Karte, und zwar nur diese allein, büchligt zugleich zum Kaufe der andern oben erwähnten Lebensmittel. Während der Verkaufszeit ist unser Bureau (Ritterstraße Nr. 3) geschlossen; im Gewölbe können, der Störung beim Verkaufe wegen, keine Anmeldungen angenommen werden.

Leipzig, den 1. December 1846.

Der Hülfsverein.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 31. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe, findet Sonnabend den 5. December d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 36000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 1. December 1846.

Die Königl. Lotterie-Direction,
von Schimpff, Marbach.

Bekanntmachung.

In der vor uns anhängigen Zusammenlegung zu Burghausen ist von dem ökonomischen Special-Commissar Heinrich Hammer in Möckern ein an die Königl. Hobe General-Commission für Ablösungen und Gemeinheitsheilungen zu Dresden gerichteter Bericht nebst einem Packet und Rolle, signirt: „K. H. G. C. Dresden,“ worin die ergangenen Special-Commissionsacten nebst Charten befindlich gewesen, am 13. Juni d. J. an das Königl. Oberpostamt zu Leipzig abgesendet worden, jedoch weder bei der Königl. Hohen General-Commission angekommen, noch auch in den Postmanualen des gedachten Oberpostamts als abgegangen verzeichnet worden.

Nachdem nun die deshalb weiter angestellten Erörterungen zu einem Resultate nicht geführt haben, so wird dies hiermit hoher Anordnung zufolge öffentlich bekannt gemacht, und alle diejenigen, an welche jene Pakstücke etwa aus Versehen gelangt oder welche uns sonst über deren Beförderung eine Notiz zu erhalten im Stande sind, hiermit dringend ersucht, uns davon schleunigst gefällige Nachricht zu ertheilen.

Leipzig, den 3. December 1846.

Königl. Special-Commission für die Auseinandersetzungen zu Burghausen.

Dr. Theodor Tauchnitz.

Bekanntmachung.

Nachdem die Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für das Dorf

Stärzthal

den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet, auch von den berechtigten Grundstücksbesitzern anerkannt worden sind, so werden diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs, dessen Entwurf auf der Expedition des unterzeichneten in Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters zur Einsicht bereit liegt, wegen ihnen an Grundstücken des gedachten Dorfs ausüben der dinglicher Rechte etwas einzumenden haben möchten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum

28. December 1846

in gedachter Gerichts-Expedition anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen halber verlustig gehen werden, das demselben gegen dritte Personen und andere Realberechtigten, welche als solche in

das Grund- und Hypothekenbuch werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.

Stärzthal, den 20. Juni 1846.

Adelia Wambors'sche Gerichte.
Wfotenbauer, Director.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkau's Auktion d. hiesiger Amtsverwaltung sollen **Montag und Dienstag den 7. und 8. Dec. 1846**

- 80 Stück eichene, birchene und erlene Stühle,
- 1/2 Koffer eichenes Kuchholz,
- 20 „ 9/16 eichene, birchene und adrene Schritte,
- 15 „ dergleichen Zaden,
- 120 „ eichene und birchene Stöcke,
- 90 „ Niederwaldstöcke,
- 70 st div. Abraum und
- 60 „ dergl. Bundholz

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Zahlung dergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Klöder, Kuchschritte, Schritte, Zaden und Stöcke, den zweiten hingegen die Niederwaldstöcke, der Abraum und das Bundholz zur Auktion gelangen.

Kauflustige haben sich an diesen Tagen früh 9 Uhr in der Halle am Phleggen einzufinden.

Justizamt Zwenkau, am 23. November 1846.
von Hopffgarten.

Probe.

Littérature française.

Aujourd'hui, à 7 h., pour la onzième séance. Mons. **Alfred de Vigny**, sa réception à l'Académie française — La neige, conte. — L'âne et le rossignol. — Mesdames Delphine Gay, A. Tasty, Desbordes-Valmore. Après avoir terminé son cours, Mons. Stanislas David donnera une séance au profit des pauvres enfants qui ne reçoivent rien, à Noël, dans leurs familles.

Museum. Das Verzeichniß der Zeitungen und Zeitschriften, welche in den für die Jahres-Abonnenten des Museum neu gebildeten Lesecirkel kommen sollen, ist in besondern Abdrücken im Museum zu erhalten.

Der **Anmeldungsstermin** zur Theilnahme an diesem Lesecirkel ist bis zum 7. December hinausgestellt.

Das **Jahres-Abonnement** beträgt 8 Thlr. in Raten à 2 Thlr. präk., für ein halbjährliches Abonnement 5 Thlr. und für ein vierteljährliches 2 1/2 Thlr.

Kataloge zur Meubles-Auktion im französischen Consulate sind auf der Expedition des Dr. Friederici senior unentgeltlich zu haben.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auktion wird am 5. December geschlossen.

BAZAR.



Unterzeichneter Verein giebt sich die Ehre, vorläufig anzuzeigen, daß die diesjährige **Weihnachts-Ausstellung** im **Bazar** mit dem **14. December** eröffnet sein und diesmal besonders eine große Auswahl kostbarer und eleganter, so wie nützlicher kleiner und billiger Gegenstände für Personen jeden Alters und Standes bieten wird. **Der Bazar-Verein.**

Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten Publicum widmet Unterzeichneter die ergebenste Anzeige, daß er hiezu ein

Local-Versorgungs- und Adress-Comptoir

errichtet und am heutigen Tage eröffnet hat.

Localvermietungen aller Art, **Pachtungen** und **Verkäufe** von Grundstücken, **Nachweisung** für **Anstellung** suchende **Personen** in allen Fächern, **Annahme** von **Adressen** und **Auskunft** über dieselben, so wie der **Verkauf** mir in Commission gegebener **Gegenstände**, werden meinen Wirkungskreis ausmachen.

Ich schmeichle mir, durch reelle und sehr billige Besorgung der mir gütigst übertragenen Geschäfte dem Vertrauen der mich damit Beehrenden jeder Zeit zu entsprechen und bitte höflichst um recht zahlreiche Aufträge.

Leipzig, den 4. December 1846.

Eraebenst **Julius Knöfel**, Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Anzeige. Unter dem heutigen Dato habe ich mein seit 7 Jahren betriebenes Liqueur- und Weineffigfabrikgeschäft an Herrn **J. G. Käpfer** käuflich übergeben, und bitte anbei, das mir geschenkte Vertrauen auf Herrn **Käpfer** übergehen zu lassen.

J. G. Kern.

In Bezug auf Obiges empfehle ich mein Liqueur- und Weineffigfabrikgeschäft, wozu ich die Bitte beifüge, auch mir das Vertrauen zu schenken, indem ich wie bisher gute und billige Waare liefern werde.

J. G. Käpfer, Sporergäßchen Nr. 9.

Moriz Teumer, Advocat und Notar, hat seine Wohnung und Expedition in Lurgensteins Garten Nr. 8, 1. Etage, in der Nähe der Thomaskirche.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur ersten Classe 31. R. S. Landeslotterie, welche Montag den 7. December gezogen wird, empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler**, Böttchergäßchen Nr. 3.

Mit Loosen zur ersten Classe 31. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich **Carl Böttcher**, Markt Nr. 6.

Zur ersten Classe 31. R. S. Landes-Lotterie, welche den 7. December a. c. gezogen wird, empfehle ich auch mich mit $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Loosen bestens.

J. C. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 13, Eingang Hotel de Sage gegenüber.

Den 7. d. M. Ziehung 1. Classe. *Wiese dazu empfohlen*
S. C. Marg u. Co., Hainstr. 29.

Lotterie-Loose erster Classe empfiehlt
J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 5.

Zur 21. Königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung 1. Classe Montag den 7. Decr. a. c. statt hat, empfehle ich mich hierdurch mit Loosen aus den Hauptcollectionen des Herrn **Guido Vogel** in Leipzig,
C. C. F. Meyer in Seithain.
Carl Matthes, Neukirchhof Nr. 1 parterre

Manuscripte werden mundirt: **Reudnitzer Straße Nr. 5,** zwei Treppen rechts.

* Arbeit in jeder Näherlei wird billig und gut gefertigt: **Burgstraße Nr. 10,** im Hofe links 2 Treppen.

Nicolaisstraße Nr. 22 ist eine neue gangbare Drehrolle.

Die **hochachtbaren Damen,** welche mich so vielseitig mit gütigen Aufträgen beehrt n., bitte ich, dies auch ferner zu thun, da mit erneueter Hilfe jeden Auftrag zur bestimmten Zeit auf d. s. Beste auszuführen verspricht **Bertha Herz,** Petersstraße Nr. 44, 2. Etage. Nach vorgestellten Façons werden Hüte von 7 1/2 bis 15 Ngr. façonirt.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
 der

Ständischen Kreis - Weberel - Factorei
 zu **Lauban** in der Königl. Preuss. Oberlausitz
 hat ihr

Commissionslager für Leipzig
 bei

Philipp Asmus

am Markt, Rathhaus-Gewölbe Nr. 26,
 und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
 Fabrikpreisen
 weissgarnene und gebleichte Leinwand u. dergl. Taschen-
 tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der Königl. Preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

* * * Echt ostind. Taschentücher in neuesten Dessins und bester Qualität empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Carl Meßner, Petersstraße Nr. 46.

Pariser und Wiener Umschlagetücher.

Thomasgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.
Gebrüder Dombrowsky.

Ausverkauf von Spielwaaren.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll der Rest eines Spielwaarenlagers, bestehend in Schachteln, klingenden und andern dgl. Gegenständen, Puppentöpfen, lebernen Puppenleibern, Lottos und andern Spielen etc., vor Weihnachten noch zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.

Das Verkaufsort ist unter der **Nicolaischule,**
 Eingang von der **Nicolaisstraße.**

Neueste Herren - Halskragen

in feinem Batist und rein Leinen, alle Sorten **Chemisets, Manschetten, Armbinden** für Comunalgarde empfiehlt die **Cravatenfabrik** von **Julius Berthold.** Gewölbe: **Reichsstrasse,** den **Fleischbänken** gegenüber.

Für Pianoforte = Fabrikanten:

superfeinen farblosen Resonanzboden = Spirituskast, von schönem Klang und schnell trocknend, empfiehlt
Alexander Lehmann, Petersstraße neben den 3 Rosen.

Saoutchouc-Auflösung in Pors zu 1/2 und 1/4 Pfd. empfiehlt **Alexander Lehmann,** Petersstr. neben d. 3 Rosen.

Königs - Räucherpulver empfiehlt
Alexander Lehmann, Petersstr. neben den 3 Rosen.

!!! **Bettfedern u. Daunen,** erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. !!!
 !!! **Federbetten von 7 1/2 Thlr. an à Gebett:** !!!
 !!! **Bettfedereinigungsanstalt:** Schützenstraße Nr. 5. !!!

Puppenköpfe zum Selbststricken in schönster Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Barth, Coiffeur, Petersstraße Nr. 5.

Reise-Necessaires

von den einfachsten bis zum vollständigsten, in neuen sehr praktischen Formen, empfiehlt
G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Die Wollen- u. Baumwollenwaaren-Handlung
 von

C. G. Bahndorf,

Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 8,

empfehlte ergebenst unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung eine reiche Auswahl seiner Herren- und Frauenjacketten in allen Couleuren, Unterbeinkleider, Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, Mantellets, Pelzüberwürfe, Kinderkleider, wollene und baumwollene Handschuhe, gestrickt und gewebt, Ohren-, Hals- und Pulswärmer etc. als passende Weihnachtsgeschenke.

Schach- und Dominospiele,

Damenbreter, Spielmarken, Markentäschchen und verschiedene neue Gesellschaftsspiele empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Die so beliebten

durchbrochenen Papier-
Lampenschleier,

wie auch dergl. zu Kerzen, sind in allen Größen wieder bei uns angekommen.
Gebrüder Tecklenburg.

Wattirte Steppröcke

in verschiedenen Größen und Stoffen, weiße Reiströcke mit und ohne Falbela von 16 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., gestickte Damen- und Kinderkragen, Manschetten, Cravatentücher in Seide, Sammet und Mousseline de laine, Handschuhe in Fillet, Glasé, Seide und Halbseide, so wie auch andere verschiedene Artikel, passend für Weihnachtsgeschenke, verkauft billig

C. G. Bahndorf, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 8.

Billiger Verkauf.

Schnuren-Röcke von 15 Ngr. bis 27 1/2 Ngr., Bettdecken von 1 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., feine Taschentücher von 6 Ngr. bis 15 Ngr., gestickte und tambourirte Kragen, schwarzseidene Halbschleier, schwarze und weiße Spitzen, Tüll im Stück und Streifen empfiehlt zum billigsten Preise
Pauline verw. Winkler,

Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Mein vollständig assortirtes Lager von Puppentöpfen in Holz, Porzellan und Nachb, so wie Puppenleiber in feinen und geringeren Sorten, empfehle ich zu d. m. bevorstehenden Feste und versichere die billigsten Preise.

Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11.

Henriette Zimmermann

empfehlen eine große Auswahl **Damenhüte in Sammt, Atlas, Manchester** und anderen seidenen Stoffen, auch **Lüll- und Blondenhaubchen** u. zu den annehmbarsten Preisen.

Kleine hübsche Porzellan-Service für Kinder,

weiß und mit farbigen oder Goldrandern verziert, auch allerlei Thiere und Nipptfiguren, empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Porzellan-Fabrikat bei

Carl Schubert, Katharinenstraße Nr. 19.

Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Metallpapier-Fabrik.

Hiermit beehre ich mich, die Anleihe zu machen, daß ich von heute an jeden Auftrag auf **Metallpapier** in allen Gattungen, als: in **echt, so wie in fein und halbfein Gold und Silber** u. (im schönsten Glanz, wie auch matt) annehmen und prompt ausführen werde.

Durch vervollkommnete und von mir neu erfundene Maschinen bin ich in den Stand gesetzt, in Bezug auf schöne Qualität und billigste Preis-Anforderungen jeder Concurrenz zu begegnen.

H. J. Douffet.

Pistolen und Terzerole

empfehlen **F. S. Meißner jun., Thomasgäßchen Nr. 5.**

Wollene Strumpfwaren, als: **Jacken, Unterhosen, gewirkte und gestricke Strümpfe und Socken** empfehlen billigt

F. W. Schmidt & Co.

Die Porzellan- und Steingut-Handlung von L. Habenicht in Auerbachs Hofe

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste Tafel-, Wasch-, Kaffee- und Thee-Service zu Fabrikpreisen, ferner Ampeln, Consolen, Körbchen, Puppenköpfe, Wachsstöcke und andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände zu billigen aber festen Preisen.

Ostindische Damen-Gravaten und dergleichen Knaben-Taschentücher empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Meßner, Petersstraße Nr. 46.

Fertige Damenmäntel

empfehlen der gesamten Damenwelt in den neuesten Façons

J. Hammer, Reichstraße Nr. 45.

Puppenköpfe in Natur-Scheitel zum Selbstfeuern empfehle ich in allen Größen. **Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11.**

Feinsten Nürnberger Lebkuchen und besten Frankfurter Wachsstock empfiehlt **Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11.**

Ein Gartengrundstück als Baustelle

(der Leipzig-Dresdner und Leipzig-Magdeburger Eisenbahn sehr nahe gelegen)

ist zu verkaufen, und Näheres bei Herrn **Robert Schmidt,** der Post gegenüber, zu erfragen.

Ich soll 3 hübsche Häuser als verkäuflich empfehlen, dagegen auch eins zu 4-4 1/2 Tausend Thaler für Jemanden kaufen. Letzteres muß einen Garten haben und in oder ohnfert der Moritzstraße liegen.

Dr. Sochnuth.

Zu verkaufen steht ein Kanonenofen bei dem Tapetier **Graul** in Reichels Garten, Vordergebäude.

Bekanntmachung.

Gegen 300 Schock junge Fichten, zu Christbäumen passend, sind, ohne Unterschied der Größe, das Stück mit 1 Ngr. zu verkaufen. Alles Nähere bei **Fr. Wilh. Kieshold,** Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: **Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.**

Zu verkaufen ist ein großer Kupferkessel: große Windmühlengasse Nr. 15, im Hof rechts parterre.

Ein kleiner Milchwagen und ein Küstwagen ohne Leitern steht zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Schenkwirtschaft des Herrn **Gräfe** zu Neuschönfeld.

Cigarren-Verkauf.

Bremer von 10 bis 28 Thlr. das Tausend, } in 1/4 u. 1/10 Kisten
echte **Havana** von 20 bis 80 Thlr. do. }
empfehlen zum Verkauf

Leipzig.

Schönborg Weber & Comp.

Unter verschiedenen andern alten guten **Bremer** und **Havana-Cigarren** erhielt ich eine kleine Post von **feinen leichten Regalia** zu **10-12 Thlr.,** statt des früheren Preises von 14-15 Thlr., zum Verkauf.

Carl Schubert, jetzt Katharinenstraße Nr. 19.

Das Commissionlager von **C. S. Angener & Comp.** aus Bremen, Katharinenstraße Nr. 1, empfiehlt eine **feine echte Havana-Cigarre** à 15 Thlr. und 5 Stück für **2 1/2 Ngr.**

Weinverkauf.

Heute Freitag den 4. December noch Fortsetzung des Weinverkaufes in Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 16 im Keller.

Rumpenzucker, à Pfd. 5 1/2 Ngr.,

Mittel Raffinad in B oder 5 Ngr. 7 Pf. pr. Pfd., besonders fest; Meiß ff. in Brod. n 5 1/2 Ngr. pr. Pfd., gelben Farina 4 1/2 Ngr., im Ganzen billiger;

Afrikanischen Kaffee, 6 Ngr. pr. Pfd.,

von gutem reinen Geschmack, röstet

Hermann Meißner, Ulrichsstraße Nr. 29.

* * Beste Queblinburger Schinken ohne Knochen, bei * ganzen Schinken à Pfd. 7 Ngr., erhielt heute

C. F. Kunze.

* * Weißes Thüringer Schmeerfett à Pfd. 8 Ngr., frisches * Thüringer Wurstfett à Pfd. 7 Ngr., beste Schlesische Salzbutter à Pfd. 8 Ngr., erhielt wieder frisch

C. F. Kunze.

* * Pökellungen, Pökel-Rinds- und Pökelschweinefleisch, Pökel- * keulen und Pökelnöcheln, letztere à Pfd. 2 1/2 Ngr., erhielt heute frisch

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Angelommen sind so eben frisch geräuch. Hake, welche billig zu verkaufen sind: Stand auf dem Markt bei der alten Waage.

Strasburger Gänseleber-Pasteten

in Terrinen von diversen Größen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Billiger Verkauf vor Weihnachten.

- 6/4 buntbedruckte franz. Zige, das Kleid 1 1/6 bis 1 1/4 Thlr.;
 6/4 buntbedruckte franz. Zige, das Kleid 1 1/3 bis 1 1/2 Thlr.;
 6/4 buntbedruckte franz. Zige, beste Gattung und Muster, das
 Kleid 1 2/3 bis 1 5/6 Thlr.;
 5/4 Polka u. Cachemirienne, beste Qualität, die Elle 4 bis 5 Ngr.;
 5/4 Crêpe Rachele und Milanollo, die Elle 3 1/2 bis 4 Ngr.;
 5/4 Mazurka und Citrouienne, beste Qualität, die Elle 5 bis
 6 Ngr.;
 7/4 Camlotts in allen Farben, die Elle 7 bis 8 Ngr.;
 Local: Grimma'sche Straße Nr. 36.
- 8/4 faconirte Thibets, die Elle 11 bis 14 Ngr.;
 8/4 Amazonienne und Polka-Cheks, die Elle 10 bis 12 Ngr.;
 12/4 Umschlag-tücher à 1 1/4 bis 3 Thlr.;
 Piqué-Röcke à 25 Ngr. bis 1 1/4 Thlr.;
 Schnuren-Röcke à 20 Ngr. bis 30 Ngr.;
 Westen in Seide und Wolle à 20 Ngr. bis 1 Thlr.;
 Barège, gedruckt, das Kleid 3 Thlr. bis 5 Thlr.;
 Schürzen in Seide à 1 1/4 Thlr. bis 2 Thlr.;
 Schürzen in Wolle à 12 Ngr. bis 20 Ngr.
- F. Dandert & Comp.**

Popeline

in glatt, gestreift und carrirt empfiehlt zu Kleidern für Weihnachtsgeschenke passend

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Englisch Ale

heute vom Fasse, empfiehlt die Weinhandlung von

Job. Jacob Guth.

Messinaer Apfelsinen, Malaga-Weintrauben und Traubentrosinen, italienische Maronen und Rosmarinapfel, Knackmandeln
 Frankfurter Bratwürste, russische Zuckerbse, Smpnaer Feigen, Alexandriner Datteln, mährische Pflaumen und Äpfel, neapo-
 litanische Maccaroni, Brabanter und Malaga-Sardellen, franz. Capern, Morcheln, Parmesan- und Schweizer-Käse, empfiehlt
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

 Da ich eine große Sendung ausgezeichnete Kieler
 Sprotten empfangen habe, verkaufe ich das Pfd.
 zu 10 Ngr. und Speckpöflinge à 1 Ngr.

Friedr. Schwennicke, Markt- und Salzg.-Eck 8.

Sehr schöne Quedlinburger Schinken im Gewicht von 5 bis
 15 Pfd. empfiehlt zum billigsten Preise **Dor. Weise.**

Das Feinste, was es nur von Trüffelwurst geben kann, erhält
 jede Woche 2 mal frisch, desgleichen Frankfurter Würste, Kieler
 Speckhäringe, Düsseldorfer Nostrich, Cervelat-, Zungen-, Blut-
 und Sülzwürste, und stellt jeder Zeit die zeitgemäß billigsten
 Preise **Dor. Weise.**

Limburger Sahnkäse,

etwas alt, pr. Pfd. 3 Ngr. empfiehlt

C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Besten Pfälzer Auarbeiter 13 1/2 Thlr.,

Umblatt mit Größe 11 1/2 Thlr. pr. Str., empfiehlt

Hermann Welzer, Ulrichs-gasse Nr. 29.

Trüffelwurst.

Moriz Rosenkranz.

Häringe,

geräuchert und unger., von ausgezeichneter Güte, sind ganz frisch
 angekommen und werden billig verkauft, so wie auch Cervelat-
 wurst, welche von seltener Güte ist und gestern ankam, empfehlen
Rühne & Hoffmann, große Feuerkugel.

Frische Schaal-Mustern,

Kieler Sprotten,

Speckpöflinge,

Frankfurt a/M. Bratwürste,

Moskauer Zuckerschoten, engl. Senfmehl in Gläsern, Malaga-
 Weintrauben, große ital. Maronen, Preiselbeeren, Lelto-
 wer Rübchen empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Echte Oberhohndorfer Steinkohle

à Scheffel 17 Ngr. 5 Pf., verschiedene Sorten Coaks à Scheffel
 13 Ngr. bis 15 Ngr., frei ins Haus, empfiehlt

J. D. Thieme, Dessauer Hof.

Zu kaufen gesucht werden einige in gutem Stande befindliche
 Hobelbänke von **Aug. Jericke, Reichs Garten, Quergeb.**

100 Thlr. werden gegen ganz sichere Hypothek zu erborgen
 gesucht. Adressen bittet man gefälligst unter A. D. in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000, 5000 und 8000 Thlr. werden gegen Hypothek zu lei-
 hen gesucht durch **Dr. Hochmuth.**

Offerte.

Jemand, der nicht Kaufmann zu sein braucht, aber über
 ein Capital von 800 bis 1000 Thlr. verfügen kann, wird als
 Theilnehmer eines rentablen Geschäfts gesucht. Desfallige
 Adressen unter Chiffre G. Nr. 4. poste restante Leipzig.

Offerte. Wer ein Reitpferd in einen Privatstall —
 Nähe des Brühls — in Futter und beste Abwartung zu bring-
 en wünscht, so wie, wenn ein Herr sich bei einem guten Reit-
 pferd zu gemeinschaftlichen Kosten und Gebrauch betheiligen wollte,
 erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeug-
 nissen versehener Copist. Nähere Auskunft ertheilt Herr Stud.
Berger, Thomaskäthen Nr. 3, 4 Treppen.

Mehrere tüchtige, mit guten Empfehlungen versehene Spielkarten-
 fabrik-Gehilfen, vorzüglich ein tüchtiger Kleisterer und ein Schneider,
 können nach auswärts gute und dauernde Condition erhalten,
 und giebt nähere Auskunft Agent **J. S. Otto, Rosplatz,**
 goldne Bregel in Leipzig.

Mehrere gewandte **Colporteurs** können sogleich Beschäf-
 tigung finden. Nachfragen Königsstraße Nr. 16, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen, welches
 gute Atteste aufzuweisen hat: Paulinum, oberer Flügel, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar 1847 ein Dienstmädchen,
 welches nicht so ganz unerfahren in der Küche ist und gute
 Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu ersuchen Gerbergasse Nr. 26,
 im Seitengebäude hinten eine Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Sächsischer Kunstverein.

Die Ausstellung der anher gesandten Gemälde u. wird für die Interessenten im Laufe dieser Woche täglich von 11-1 Uhr stattfinden.
Hermann Schubl.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor-Lexikon für deutsche Kaufleute.

Eine gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelwissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schifffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w., nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

von Ludolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Lehre der Versicherung

und statistische Nachweisung aller

Versicherungs-Anstalten in Deutschland;

nebst Hinweisung auf den hohen Einfluß dieser Institute auf Nationalwohlstand

und die Gesetze darüber in den verschiedenen Staaten. Kritisch beleuchtet

von E. A. Masius,

vormaligen Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten. gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

Seht französischen

schattirten Besatz auf Sammet empfangen wieder in vollkommenster Auswahl und verkaufen solchen zu billigen Preisen Herold & Wilhelm, Petersstraße 42.

* Daß mein Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat, zeiget ihren verehrten Kunden hiermit ergebenst an, und empfiehlt sich zugleich im Anfertigen der modernsten Damennäntel und Kleider
Witwe Rückert, Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen.

* Noble Damenhüte

und Pughauben, simple Hüte und Hauben, neue Moden und wohlfeil.
G. Rosenlaub.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt eine große Auswahl abgepaßter

Fuß-Teppiche

F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

** Damenhüte in Sammet, Atlas, Manchester u. s. w., Füll- und Blondendäubchen zu sehr billigen Preisen empfiehlt G. A. Dehne, Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

** Um bis Weihnachten aufzuräumen, werden sämtliche Putzwaaren zu jedem Preis ausverkauft im Gewölbe Ritterstraße Nr. 3 an der Grimma'schen Straße.

Eine große und schöne Auswahl eleganter und einfacher Hüte zu ganz billigen Preisen, so wie auch ein nicht unbedeutendes Lager schöner Hauben empfiehlt das Putzgeschäft von G. Hausmann, Auerbachs Hof.

≡ Säubern und dabel sehr billigen Damenputz, auch Kinderhüte findet man: Peterstraße, 1. Et. neben St. Wien.

Eine reiche Auswahl von Galanterie-Gegenständen mit Stickereien, Schreibebücher, Mappen, rote und schwarze Tinte, Scharen'piele u. viele andere zu Weihnachtsgeschenken sich passende Artikel empfiehlt ergebenst F. Steller, Univ.-Buchbinder, Universitätsstraße 23.

Weihnachtsgeschenke aller Art für Kinder werden billig ausgebeßert und erneuert; Hospitalgäß Nr. 8 parterre.

Gustav Hartmann,

Thomassgässchen Nr. 10,

empfang heute eine neue Sendung

feinster Pariser Herrenhüte (neuester Façon)

und empfiehlt selbige zu Fabrikpreisen.

Wachslichte, in allen Größen, Stearinlichte, 1. Qualität, à 10 Ngr. pr. Pack, und

Wachsstock, gelb, weiß, bunt und bo'sirt, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste billigt
Gustav Hartmann, Thomassgässchen Nr. 10.

Caoutchouc, reinste Gum. elast. Auflösung, mit Steinkohlentheer nicht verfälscht, das Schuhwerk gegen das Eindringen des Wassers schützend, fertigt und verkauft in Steinpots mit $\frac{3}{4}$ & 14 Ngr., $\frac{1}{2}$ & 9 Ngr., $\frac{1}{4}$ & 5 Ngr., kleinere 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ Ngr., Wiederverkäufern zwanzig pCt. Rabatt gebend, die Glangwischfabrik des F. Metlau, Neumarkt in Hofmanns Hofe.

Zu verkaufen ist ein runder Mahagenptisch, ein Wäschschrank und zwei runde Tische (Kirschbaum), ein Ausziehtisch (dunkel polirt): Windmühlenstraße Nr. 15/886, bei Bremer.

Zu verkaufen sind 2 Doppelgewehre aus Lüttich, neu, in den Mittagsstunden von 11—2 Uhr: Königsstraße 16, 2 Tr.

Blätter = Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in Partien und einzeln
Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.

Gesucht wird ein Laufbursche, der wo möglich schon in einer Wirthschaft gewesen ist; solche mit guten Zeugnissen versehen, haben sich zu melden Albertstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, der etwas Billard versteht: Kupfergäßchen Nr. 3.

Gesucht werden zum 1. Januar ein Küchen- und ein Kindermädchen: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, im Hofe links part.

Ein junger Mensch, welcher zeither als Marqueur in Diensten gestanden, sucht sofort in gleicher Stellung ein Unterkommen. Herr **J. G. Otto** am Rößplatz (goldne Bregel) wird die Güte haben, nähere Auskunft über denselben mitzutheilen.

Gesuch.

Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, nicht von hier, starken und kräftigen Körperbaues, im Rechnen und Schreiben nicht unersfahren, sucht Verhältnisse halber unter den bescheidensten Ansprüchen ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder dergl.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre Adresse gefälligst bei Herrn **C. S. Raden**, Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen, niederzulegen.

Empfehlung.

Es erbietet sich eine Frau in vorkommenden Fällen zur Aus- hilfe im Kochen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere zu erfragen bei **J. C. Säpffmann**, Katharinen- straße, Peter Richters Hof.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht als Muhme ein Unterkommen, oder auch zu Verrichtung aller häuslichen Arbeiten. Näheres Sporergäßchen Nr. 4, parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht 1 oder 2 Aufwartungen. Peterstraße, 3 Rosen bei **Voigts** zu erfragen.

Ein bejahrtes Frauenzimmer sucht einen Dienst als Köchin und unterzieht sich auch jeder häuslichen Arbeit, zum 1. Januar. Näheres zu erfragen Münzgasse Nr. 8.

Logisgesuch.

Von einem pünctlich zahlend-n Beamten wird ein zu nächste Ostern beziehbares Familienlogis, bestehend in 4 oder 3 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 100 bis 140 Thlr. gesucht. Selbiges muß möglichst nach Mittag gelegen sein und ein Gärtchen in der Nähe haben. Adressen mit L. B. G. bezeichnet bittet man in der Buchhandlung von **Jul. Klinckhardt** niederzulegen.

Gesucht wird von einer ordnungsliebenden, pünctlich zahlenden Familie ein Logis, gleich oder Ostern zu beziehen, höchstens 2 Treppen, im Preise von 70—100 Thlr., in der innern Stadt. Adressen bittet man gefälligst **Schuhmacherg.**, Gew. 17, niederzulegen.

Wer bei dem diesjährigen Bazar in der großen Tuch- halle eine Halle ganz oder getheilt abgeben kann, beliebe seine Adresse Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 10, abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis von fünf Stuben und Zubehör nebst Garten, wo möglich parterre und im neuen Anbau gelegen, Weihnachten beziehbar. Darauf be- zügliche Adressen beliebe man abzugeben Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, in dem Korbwaarengeschäft von **F. A. Köhler**.

Ein Logis ist zu vermietzen und zu Weih- nachten zu beziehen: Brühl Nr. 47.

Vermietzung.

Die 3te Etage des am Königsplatz sub Nr. 16 gelegenen Grundstücks, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Alkoven, Vorfaal nebst Zubehör, ist für Ostern 1847 für 160 Thlr. jähr- lichen Miethzins zu vermietzen. Das Nähere zu erfragen par- terre beim Hrn. Gastwirth **Wegel**.

Eine schöne erste Etage mit vollständiger Aussicht auf die Promenade, enthaltend:

einen großen Gesellschaftssaal mit Balcon und Terrasse, 7 bis 10 Zimmer, Küche, Kammern, Keller und Garten, ist in meinem Grundstück von nächste Ostern an zu vermietzen und das Nähere darüber bei mir zu erfahren.

W. A. Lurgenstein,
Haus Nr. 1, parterre.

Zu vermietzen ist zu nächste Ostern eine 2. Etage, ganz nahe vor dem Zeiger Thore, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Speis-kammer, geräumigem Vorfaal, Keller, Boden und Holzstall. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen beim Besitzer **W. Niemann**.

Zu vermietzen ist für nächste Ostern am Königsplatz eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.

Eine Stube für eine ledige Person ist zu vermietzen in Reud- nitz, Seitenasse Nr. 118. Nähere Auskunft bei **Schlößer**.

Zu vermietzen sind sofort eine oder zwei sehr freundliche Schlafstellen: Friedrichstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube an einen ledigen Herrn von der Handlung. Näheres Hainstraße Nr. 17, drei Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach vorn heraus, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermietzen: Reud- nitzer Straße Nr. 5, zwei Treppen rechts.

Empfehlungswerthe Schlafstellen sind zu ver- mietzen: Sporergäßchen Nr. 9.

Zu vermietzen ist sofort ein kleines freundliches und heizbares Stübchen mit Bett für den jährlichen Preis von 24 Thlr. in der Peterstraße, 1 Treppe hoch. Zu erfragen Markt, Büh- nengewölbe, bei Herrn Schirmfabrikant **Ludwig**.

Zu vermietzen sind für nächste Ostern Familienlogis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße, sowie eine trockne Niederlage in der Mühlgasse, durch den Eigen- thümer in Nr. 4 am Obstmarkt.

Zu vermietzen ist zum 1. Januar eine meublirte Stube mit oder ohne Bett: Burgstraße Nr. 18, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietzen und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer: kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Tr.

Die 12. Compagnie

hält ihr zweites Winterkränzchen Sonntag den 6. Decbr. im Schützenhause. Abonnements- und Gastbillets sind bei dem Rottmeister Herrn **Schwarztopf**, Reichstraße Nr. 21 im Gewölbe, abzuholen.

Das II. Kränzchen

der 14. Compagnie findet Sonnabend den 5. Decbr. in den Sälen des Schützenhauses statt.

Abonnements- und Gastbillets werden ausgegeben bei Herrn Zugführer **Schladiß**, Thomaskirchhof, Rottmstr. **Engelke**, Hohmanns Hof, Rottmeister **Flemming**, Burgstraße.

Apollo. Morgen Sonnabend den 5. Decbr. Abendunter- haltung in Mey's Kaffeegarten. **D. B.**

Dresdner Feldschlösschen - Lagerbier

wird täglich angepasst bei
C. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch und zum Abonnement ladet ergebenst ein C. Dürr, Burgstraße.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut
ladet ergebenst ein J. G. Zill im Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im goldnen Hirsch.

Morgen Schlachtfest bei Illner, Magazingasse Nr. 3.

Heute großes Schlachtfest in Flemmings Restauration, Burgstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Apollonia. Erstes Kränzchen Sonnabend den 5. Dec.
im Leipziger Salon. Vorkausgabe bei
Hrn. Rosburger, Pleißengasse Nr. 14. Der Vorstand.

Peterschießgraben. Heute Stunde.
A. Geißler.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 4. Decbr. starkbesetztes Concert.
J. G. Hanschid.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und
warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Grüne Schenke.

Heute Abend von 6 Uhr an gebratenen Schinken mit Klößen,
Meerrettig und Sauerkraut; auch die so sehr beliebte Sülze ist
ganz frisch, so wie das Lagerbier ausgezeichnet.

Meister.

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Einladung. Heute Freitag ladet zum Schlachtfest
ergebenst ein Friedrich Senf, Quercstraße.

Heute Vormittag ladet zu Weißfleisch und Abends zu frischer
Wurst und Wurstsuppe ganz ergebenst ein
Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen,
Meerrettig und Sauerkraut, so wie delicatem Bitter- und Lager-
bier ladet bestens ein C. G. Höpffner, Reichels Garten,
am Ausgange des alten Hofes.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen er-
gebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen erge-
benst ein C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute Abend werden die so beliebten Schweinsknochen nebst
Paasbraten verspeist bei Rosmehl.

Oberschenke in Güttrisch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit gebakenen
Klößen ergebenst ein Ernst Müller.

Einladung.

Heute den 4. December ladet zu Schweinsknochen ergebenst
ein Gräfe in Güttrisch.

Gosenschenke in Güttrisch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer
Klößen ergebenst ein A. Seyfer.

Gosenthal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie
zu guter Döllnitzer Gose ergebenst ein C. Bartmann.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Schweins-
knochen mit Klößen und Karpfen polnisch mit Weinkraut bei
G. Schönberg, Burgstraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei
J. G. Zill im Tunnel.

Morgen den 5. Decbr. giebt Speckkuchen bei
J. F. Zille, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Morgen ladet zum Schlachtfest ein
August Wechsel, Königsplatz in der Fortuna.

Auch ich empfehle ganz vorzügliches und echtes **Berbster**
Bier. Richter, Rosenthalgasse.

Verloren wurde am Mittwoch Abend auf dem Wege vom
Theater aus durch den Park auf die äußere Dresdner Straße ein ge-
liebtes, mit Amethysten besetztes Armband. Den ehrlichen
Finder, welcher dasselbe Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen hoch
abgiebt, erwartet eine sehr gute Belohnung.

Ein paar angefangene Mannshemdenärmel sind verloren ge-
gangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Be-
lohnung Neulirchhof Nr. 42 abzugeben.

Verlorner Hund. Mittwoch Abends verließ sich in der
Gegend des Schützenhauses ein Wichteihündchen (Männchen),
weiß und schwarz gefleckt, mit langbehaarten schwarzen Ohren.
Er trug ein blaues Lederhalsband mit Schnalle und der
Steuernummer 2101. und hört auf den Namen Nignon. Man
bittet um Nachricht oder Zurückgabe Neumarkt Nr. 7, Auerbachs
Hof, 1ste Etage, sofern es gewünscht wird mit Belohnung der
Bemühung.

Warnung.

Das von mir jetzt erst in Erfahrung gebrachte böswillige Gerücht, welches über ein mir nahes Frauzimmer weit ausgebreitet ist und daher entstanden zu sein scheint, daß eine ganz andere Frau das Bewußte verübt hat, dieses Gerücht bestimmt mich, vor jeder Verbreitung desselben zu warnen, indem ich außerdem jeden Verbreiter bei dem Criminalamte anzeigen werde, wie ich es bereits gegen zwei Leidec habe thun müssen.

Leipzig, den 2. December 1846.

J. C. Jungbans, Schneidermeister.

Sollte zweite Personen Aufträge ohne Geld auf meinen oder meiner Frau Namen machen wollen, so erkläre ich hiermit, daß ich Nichts bezahle; blos meine Handschrift kann hier maßgebend sein.

Den 3. December 1846.

Friedrich Andrá, Buchdruckereibesitzer.

II.

Mein Traum ging in Erfüllung; ich hatte die Freude, Ihnen zu begegnen, aber am 2ten d. M. 4 Uhr wurde ich wieder sehr

traurig; warum würdigten Sie mich nicht eines Blickes; wollten Sie mich Uebes wiederfahren lassen? das schmerzt mich; denn von meiner Seite geschieht es blos, wenn Sie in Begleitung kommen, weil es mir da nicht möglich ist. A.

Als Verlobte empfehlen sich

**Clara Emilie Wolf,
Friedrich August Hofmann.**

Todesanzeige.

Heute Morgen 5 Uhr endete nach längeren Leiden sanft und ruhig unser etwajger innigst geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel **Heinrich Adolph Estler** in seinem vor Kurzem erst vollendeten 21. Lebensjahre. Diesen so schmerzlichen Verlust zeigt mit der Bitte um stilles Beileid theilnehmenden Freunden und Bekannten an die tiefbetrübte Mutter
Leipzig, am 3. December 1846.

**Julie verw. Estler, Federschmückerin,
nebst übrigen Hinterlassenen.**

Nach kurzer Krankheit entschlief gestern Mittag sanft und ruhig Herr Advocat Dr. **Gustav von Zahn**. Statt besonderer Meldung zeigen dieß mit der Bitte um stilles Beileid in größtem Schmerze an
Leipzig, den 3. December 1846.
die Hinterlassenen.

Einpaffirte Fremde.

Alv, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Arnold, Kfm. v. Altenburg, Stadt Berlin.
Arnd, Fabr. v. Fulda, gädner Fahn.
Böttcher, Kfm. v. Gethain, deutsches Haus.
Bock, Sch. Canzlist, und
Börngen, Delon. v. Altenburg, Münchn. Hof.
Böhme, Kfm. v. Zwickau, und
Bobby, Kfm. v. Hays, grüner Baum.
v. Beuß, Rent. v. Gansgrün, und
v. Benkendorf, Graf, v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Benary, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
Börner, Finanzrath v. Altenburg, Hotel de
Russie.
Bachs, Bergrath v. Dürrenberg, und
Bachs, Pastor v. Reuschbach, Palmbaum.
Burgert, Delon. v. Berlin, und
Bakian, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
v. Cerrini, Excell., Generalleutn. v. Dresden,
großer Blumenberg.
Curis, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Cohn, Kfm. v. Weltentreibisch, goldnes Stüb.
Dieß, Mühlbes. v. Windischleuba, gr. Baum.
Dörfling, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Deby, Kfm. v. Cupen, gr. Blumenberg.
Douer, Rath v. Altenburg, Hotel de Russie.
Demidoff, Prinz, v. Petersburg, H. de Saxe.
Eliedner, Kfm. v. Dresden, und
Eckert, Frau, v. Brodau, gr. Blumenberg.
Erkling, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
v. Fechner, Frau, v. Warschau, gr. Blumenb.
Frische, Kfm. v. Plauen, deutsches Haus.
Finkenstein, Frau, v. Frankf. a/M., St. Bresl.
Freyberg, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Förster, Part. v. Wien, Rheinischer Hof.
Grünbaum, Kfm. v. Berlin, und
Gerhard, Reg.-Rath, v. Merseburg, H. de Bav.
Gävert, Amtm. v. Cadorsberg, goldne Sonne.
Garrigues, Kfm. v. Dresden, Kranich.
v. Gernar, Major v. Gpälzig, deut. Haus.
Geigenmüller, Frau, v. Delitzsch, St. London.
Gödel, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.
Gerbe, Registrator, und
Große, Adv. v. Altenburg, Münchner Hof.

Gleuwich, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Gauschild, Obersteuer-Secret. v. Altenburg, u.
Girsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.
Giller, Steinmetzmstr. v. Dresden, St. Dresd.
Heidler, Adv. v. Altenburg, goldner Arm.
Haferkorn, Adv. v. Glauchou, Stadt Gotha.
Hoy, Kfm. v. Urach, Kranich.
Hacke, Senator v. Pirna, Rheinischer Hof.
Hase, Hofadvocat, und
Hase, Kammerrath v. Altenburg, H. de Russie.
Hufe, D., u. d.
Hempel, Oberbürgermstr. v. Altenburg, Hotel
de Russie.
Hartmann, Kfm. v. Eilenburg,
Hofmann, Kfm. v. Dresden, und
Haugk, Part. v. Berlin, Stadt Dresden.
Hildebrandt, Kfm. v. Magdeburg, und
Hempel, Rgutsbes. v. Raundorf, Palmbaum.
Köhler, Mühlbes. v. Rößau, goldne Sonne.
Kempte, Fabr. v. Grimmischau, St. Gotha.
Kanoth, Reg.-Secret. v. Altenburg, Münchner
Hof.
Kirchner, Mühlbes. v. Kotteritz, und
Klöpner, Adv. v. Altenburg, grüner Baum.
Köthe, Dfke. v. Altenburg, deutsches Haus.
Koser, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Berlin.
Löcher, D., v. Dresden, goldner Fahn.
Ludwila, Obersteuercontrolleur, und
Lord Rg.-Canzlist v. Altenburg, Münch. Hof.
Linte, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
Löffelhorn, Kfm. v. Panau, Hotel de Baviere.
Mayer, Kfm. v. Leipzig, Kranich.
v. Winkel, Excell., Minister, v. Altenburg.
Marburn, Rent. v. London, und
Mackingfrod, Kfm. v. Avignon, Hotel de Bav.
Morgenmeyer, Fabr. von Langenwolfschendorf,
Stadt Breslau.
Marshall v. Bieberstein, Adv. v. Dresden,
Hotel de Saxe.
Mehre, Delon. v. Trachenau, deutsch. Haus.
Mühlig-Hofmann, Rittergbes. v. Ehrenhain,
Münchner Hof.
Reubauer, Commissionrath v. Saubardt, H.
de Saxe.

Mebzig, Part. v. Altenburg, grüner Baum.
Overlach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Dhm, Kfm., und
Dehler, D., v. Berlin, Hotel de Saxe.
v. Flugk, Kammerh., v. Strehla, St. Ham-
burg.
Porst, Actuar v. Zeitz, Hotel de Saxe.
Plaut, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenberg.
Rollenberg, D., v. Amsterdam, und
Riche, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Ring, Färber v. Glauchou, Stadt Gotha.
Reuter, Kfm. v. Zwickau,
Rathsom, Kfm. v. Schwewe, und
Rietzsch, Amtsrath v. Zörgau, Hotel de Bav.
Römer, Lehrer v. Gnadau, und
Reiß, Schausp. v. Lübben, St. Breslau.
Röselmüller, Amtm. v. Münza, gr. Baum.
Rinnerk, Secret. v. Altenburg, Münchner Hof.
Schmidt, Kfm. v. Staffstädt, goldne Sonne.
Schuster, Kfm. v. Markneukirchen, und
Stecher, Arzt v. Kreischa, Stadt Hamburg.
Sorch, Kfm. v. Giesfeld, Hotel de Saxe.
Schlippe, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Stöhr, Adv. v. Altenburg, goldner Arm.
Schladitz, Kfm. v. Eilenburg, St. Dresden.
Schuderoff, Reg.-Rath
Schuderoff, Auditor, und
Schurig, Kammerer. v. Altenburg, H. de Russie.
Sträsky, Kfm. v. Schmiedeberg, Palmbaum.
v. Stänsfeld, Rautbes., v. Löberritz,
v. Schönwald, Sch. Rath, v. Merseburg, H. de Bav.
v. Traiteur, Part., v. Mannheim, Rh. Hof.
v. Thielemann, Part., v. Altenburg, H. de Bav.
Zeichmann, Rgbes. v. Reipzig, Münchn. Hof.
Vogel, Adv. v. Altenburg, goldner Arm.
Woh, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Wolfram, Archiv.-Rath, und
Winkler, Bau-Controll. v. Altenburg, Münch.
Hof.
Wille, Adv. v. Altenburg, Hotel de Russie.
v. Siegesar, Kammerh., v. Altenburg, d. Haus.
Biegner, Registrator, und
Binkelsen, Rath, v. Altenburg, H. de Russie.